

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 29. August 2016 im Feuerwehrgerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus in Oldersbek.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans-Joachim Müller
2. Gemeindevertreter Udo Deertz
3. Gemeindevertreter Alexander Heegardt
4. Gemeindevertreter Nico Jacobsen
5. Gemeindevertreter Claus Kruse
6. Gemeindevertreter Sönke Matzen
7. Gemeindevertreterin Dörte Meyer
8. Gemeindevertreter Michael Wolf

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Lea Hansen

Außerdem anwesend:

Frau Tölke, Planungsbüro GFN zu TOP 1 und 2
Maren Jessen-Witt, Amt Nordsee-Treene, Protokollführerin
sowie 4 Zuhörer

Tagesordnung

1. Abschließender Beschluss über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Ostenfelder Landstraße (L 37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchweges
2. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Ostenfelder Landstraße (L 37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchenweges
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 06.06.2016
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Erneuerung der Wandkühlaggregate im Dörpsloden
9. Beteiligung an der SH Netz AG
10. Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2016
11. Abschluss eines Wegenutzungsvertrag Gas
12. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015
13. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Nicht öffentlich

14. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Müller eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Oldersbek ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert der Bürgermeister an die ehrenamtliche Tätigkeit der Verstorbenen Albert Minarski und Burkhart Falk und legt eine Schweigeminute ein.

1. Abschließender Beschluss über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Ostfelder Landstraße (L 37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchweges

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern zugegangen. Frau Tölke erläutert die Sitzungsvorlage.

Danach ergeht folgender Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 8. Änderung abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro GFN wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Änderung des F-Planes.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 8. Änderung zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Ostfelder Landstraße (L 37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchenweges

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern zugegangen. Frau Tölke erläutert die Sitzungsvorlage.

Danach ergeht folgender Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro GFN wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Ostfelder Landstraße (L37), westlich der Kreisstraße K 128 und

nördlich des Alten Kirchweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen (nach Genehmigung der 8. Änderung des F-Planes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3. Einwohnerfragestunde

In einem **Biotop** steht so viel Wasser, dass das Wasser unter dem Deich auf die andere Seite drückt. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der Wasserstand abgesenkt werden soll. Dazu ist es nötig, das Wasser abzupumpen, um dann das Überlaufrohr zu kürzen. Die Feuerwehr könnte nach dem 15.9. das Abpumpen übernehmen. Der Wehrführer wird sich erkundigen, welchen Preis das THW für das Abpumpen nehmen würde.

4. Feststellung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 6.6.2016

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

- Für die **Instandsetzung der Böschung der Bek** hat die Gemeinde die Materialkosten übernommen und vereinbart, die Personalkosten mit dem Eider-Treene-Verband zu teilen. Der hälftige Anteil beträgt 1.000 €.
- Im Rahmen der **Verkehrsschau** am 29.6.16 wurde unter anderem besprochen:
 - von einem Verkehrsspiegel im Hohlheck wird abgeraten, aufgrund der 2 Ausfahrten und einer erhöhten Unfallgefahr für Kinder
 - Kindergarten, Hinweisschilder im Bereich der Zufahrt aufstellen
 - Betonring Gehweg Ostergaard entfernen, Poller installieren
 - Ortsende Schild im Bullweg entfernen
- Um- und Anbauten im **Kindergarten** sind fast abgeschlossen.
- Einweihungsfeier **Kindergarten** wird geplant für den 10.9. von 11 Uhr bis 14.30 Uhr.
- Die **unbewachte Badestelle** wurde überprüft. Beanstandungen werden mit Frau Postel, Ordnungsamt besprochen.
- Von der Gestellung eines **freien W-Lan** wurde abgeraten. Gemeindevertreter Wolf wird sich mit Fa. Emmel in Verbindung setzen, um das abzuklären.
- Die **Photovoltaikrückzahlung** aufgrund der fehlenden Registriernummer bei der Bundesnetzagentur soll auf Anraten des Rechtsanwaltes Kasten vorerst erfolgen. Es handelt sich um 4.000 € Fördermittel. Vor Rückzahlung soll beim Amt geklärt werden, ob die Vermögenseigenschadenversicherung eintritt. Gemeindevertreter Wolf bespricht dies mit dem Sachbearbeiter beim Amt.
- 2 Neubürger hat der Bürgermeister schon auf die **Straßenreinigungssatzung** hingewiesen. Er wird ihnen eine Fassung in den Briefkasten legen, da die Reinigung noch nicht erfolgt ist.

6. Bericht der Ausschüsse

Es haben keine Ausschüsse getagt.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreter Deertz merkt an, dass schon zweimal der Rettungswagen die **Straße „Am Redder“** nicht finden konnte. Wie ist das zu bereinigen?
Anmerkung der Verwaltung: Das Ordnungsamt hat eine Karte der Straße zu den zuständigen Rettungsdiensten gesandt.
- Die **Bauplätze**, die noch nicht verkauft sind, sollen weiterhin gemäht werden.
- Die Frage, ob die Stange beim **Biotop** (ca. 1,10 m hoch) entfernt werden soll, da vereinzelt Kinderwagen dort nicht durchkönnen, kann noch nicht abschließend geklärt werden.
- Im Biotopbereich steht schon lange ein Schild, dass Hunde fernzuhalten sind, daher wird die **Errichtung eines Hundeklos** nicht befürwortet.
- Die **Finanzierung der 5 Seniorenwohnungen** läuft insgesamt über 70 Jahre. 20 Jahre sind vergangen. Die Zinsen steigen jetzt alle 3 Jahre um 0,75 %. Der Amtskämmerer hat ein Angebot der IB Bank Kiel über eine Umschuldung eingeholt. Bei einer Laufzeit von 20 Jahren zahlt die Gemeinde jährlich 10.420 € und am Ende einen Restbetrag. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für eine Umschuldung bzw. eine Finanzierung über die IB Bank Kiel.

8. Erneuerung der Wandkühlaggregate im Dörpsloden

Bei der Prüfung der Jahresrechnung wurde von den Gemeindevertretern besprochen, die Wandkühlregale kurzfristig zu erneuern und ein externes Kühlaggregat im Carport zu installieren. Es wurden 3 Angebote angefordert. Günstigster Anbieter ist die Fa. Wolf mit gut 31.000 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erneuerung der Wandkühlregale und der Installation eines Kühlaggregats im Carport an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war die Gemeindevertreterin Dörte Meyer von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Sie war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

9. Beteiligung an der SH Netz AG

Informationen und ein entsprechender Beschlussvorschlag wurden mit der Einladung verschickt. Fragen werden beantwortet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig sich mit der Höchstzahl der Aktien (142 Stück) an der SH Netz AG zu beteiligen. Die Finanzierung soll über ein endfälliges Darlehen erfolgen.

10. Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2016

Die Aufstellung eines Nachtrages ist notwendig, um den Aktienerwerb darlehensfinanziert durchzuführen und die Erneuerung der Kühlaggregate einzuplanen.

Mit der 2. Nachtragshaushaltssatzung werden im Ergebnisplan die Erträge um 37.700 € und die Aufwendungen um 600 € erhöht.

Der Jahresfehlbetrag vermindert sich hierdurch um 37.100 € auf nun noch 60.000 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Allen vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016.

11. Abschluss eines Wegenutzungsvertrag Gas

Der Entwurf des Wegenutzungsvertrages und ein entsprechender Beschlussvorschlag wurden mit der Einladung verschickt.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den ihr im Entwurf vorliegenden neuen Wegenutzungsvertrag Gas mit der Schleswig Holstein Netz AG zu vereinbaren. Der Vertrag beginnt am 7.5.2017 und endet am 30.06.2029.

12. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015

Die im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung erläuterten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen belaufen sich im Ergebnishaushalt auf 63.914,08 € und in den Bilanzkonten auf 26.402,44 €.

Diese werden einstimmig genehmigt.

13. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Jahresabschluss 2015 zu beschließen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 22.031,59 € der Ergebnisrücklage zu entnehmen. Die Ergebnisrücklage beträgt dann 148.198,03 €. Das sind 21,77 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 680.915,52 €.

Gemäß Tagesordnung ist die Öffentlichkeit für die nächsten Punkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich...

Die Zuhörer betreten wieder den Sitzungsraum. Die Beschlüsse werden, soweit möglich, bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Müller für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt um 22.25 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer